Bücherschau.

Leitfaden zur chemischen Analyse in Anwendung bei Untersuchung chemischer Präparate. Ein Führer zur Bestimmung der Aechtheit und Güte und zum Nachweis von Verunreinigungen und Verfälschungen. Zum Gebrauch für Apotheker, Aerzte, Droguisten u. Chemiker, sowie für Studenten der Pharmacie und Medizin von Dr. Fr. Hoffmann, Apotheker in New-York. D. Appleton & Comp. 1873.

Unter diesem Gesamttitel haben wir ein Buch, welches Allen, denen es gewidmet ist, sehr willkommen sein wird. Ein Werk dieser Art hat lange in Amerika gefehlt und man kann mit Wahrheit sagen, dass der Verfasser diese Lücke in zufriedenstellender Weise ausgefüllt hat.

A. Puttfarcken.

Jahresbericht der chem. Technologie für 1872, v. R. Wagner. Leipzig bei O. Wigand. 1873.

Der Jahrgang 1872 dieses in technischen Kreisen anerkannten Werkes steht den früheren in Mannigfaltigkeit des Inhalts und Uebersichtlichkeit der Anordnung nicht nach. Wichtigere Processen sind im Original, andere in klaren, kurzen Auszügen gegeben. Von besonderem Interesse sind die Berichte über einige metallurgische Verfahren: wie der Bessemerprocess, die Kupfergewinnung aus den Rückständen der Schwefelsäurefabriken, die Kiese verarbeiten, die Silberabtreibung aus Blei mittels Zink u. a. m. Die für das Beleuchtungswesen hochwichtige Erfindung von Klinkerfuess ist ausführlich behandelt und mit guten Abbildungen erläutert. Hier auf eine nähere Besprechung selbst nur einzelner Abschnitte einzugehen, halten wir nicht für angezeigt, da das Thatsächliche dem Leserkreise schon bekannt sein wird, irgend ein Auszug daher überflüssig sein dürfte, während eine kritische Beurtheilung der meisten in der Neuzeit in die Industrie eingeführten Processen überhaupt nur von einem speciell erfahrenen Chemiker versucht werden kann. *E. Erhart.*

Die technisch-chemischen Mittheilungen des Jahres 1872 bis 1873, ihrem wesentlichen Inhalte nach alphabetisch zusammengestellt von Dr. L. Elsner. Berlin, Verlag von Julius Springer. 1874.

Dieses Werk ist in seinen früheren Jahrgängen schon häufig im Archiv besprochen worden. Das dort Gesagte findet auch auf das vorliegende 2. Heft (der ganzen Reihe. XXII. Heft) Anwendung. Seit dem Erscheinen des ersten Heftes der ganzen Reihe ist im vorigen Jahre gerade ein Viertel-Säculum verflossen und hat der Herr Herausgeber, wie er in dem Vorwort mittheilt, bei dieser Veranlassung viele freundliche Zuschriften erhalten, die zugleich ein ehrendes Zeugniß für die Brauchbarkeit dieser technischen chemischen Mittheilungen ablegen. Das vorliegende Heft beginnt mit einer Zusammenstellung von Zeitschriften, theils wissenschaftlichen, theils chemisch-technischen Inhaltes (50 an Zahl), aus welchen die gebrachten Artikel im Auszug mitgetheilt werden, hierauf folgt ein reichhaltiges Verzeichniß neuer chemischer und chemisch-technischer Werke, ferner eine Vergleichung der jetzt in Deutschland neu

eingeführten Gewichte und Maasse mit den bis zum Jahr 1872 in Preussen in Gebrauch gewesen, nebst Bemerkungen über deren Verhältniss zu französischen und englischen Gewichten und Maassen. Sodann beginnen in alphabetischer Reihenfolge die Auszüge technisch-chemischer Abhandlungen, manche nur der Ueberschrift nach, wobei indessen stets die Quellen behufs weiterer Orientirungen gegeben sind.

Ihrem Inhalte nach werden die Artikel des vorliegenden Heftes unseren Lesern wohl grösstentheils bekannt sein, da sie ja 1—2 Jahre alt sind und ihre Runde durch viele technische und chemische Zeitschriften gemacht haben; es würde demnach überflüssig sein, hier näher auf den Inhalt einzugehen. Es genügt, dass derselbe im Ganzen sehr reichhaltig ist und die interessanteren Mittheilungen meist ziemlich ausführlich wiedergegeben sind, sodass der Besitz dieser „Mittheilungen“ der vieler einzelner Journale ersetzen kann. Als Nachschlagebuch sei daher auch diese Fortsetzung des längst rühmlich bekannten Werkes bestens empfohlen.

J. Schnauss.

Dr. Otto Dammer. Kurzes chemisches Handwörterbuch zum Gebrauche für Chemiker, Techniker, Aerzte, Pharmaceuten, Landwirthe, Lehrer und Freunde der Naturwissenschaften überhaupt. Berlin Verlag von Robert Oppenheim. 1872. 8.

Die sieben vorliegenden 2., 3. und 4. Lieferung beginnen mit Anile und endigen mit Erdöl. Dem Programm gemäss werden alle Körper in gedrängtester Kürze abgehandelt, ohne dabei etwas Wichtiges oder Wissenswerthes auszulassen, so dass verschiedene Körper bloss mit einigen Zeilen bedacht sind. Grössere Räume sind dem Anthracen, Anthracit, Boden (Ackerboden), der Braunkohle, dem Brod, Campher, der Cellulose, dem Chinin, Chlor, der Chlor- und Chlorwasserstoffsäure, der Chromsäure, Citronensäure, dem Begriff Conserviren, dem Cyan, der Cyan- und Cyanwasserstoffsäure, Desinfection, Destillation, Diffusion, Dissociation, dem Dünger, den Eiern, Eisen, dem Eisenchlorid, Eisenferrocyanid und Eisenoxyd, den Eisenpräparaten, dem Eisensulfurete, Eiweiss, der Electricität, und Electrolyse gewidmet. Bei Anilin ist seine Geschichte, sein Vorkommen, Darstellung und Verwendung angeführt. Unter Araeometer bespricht Verfasser in eingehendster Weise die verschiedenen Arten derselben und erläutert die Abweichungen von einander durch Tabellen; im Capitel Benzol wird die Bildung verschiedener aromatischer Körper aus dem einfachen Kohlenwasserstoffe auf das Lehrreichste in gedrängter Kürze durchgeführt. Ferner folgt Arsenik, arsenige- und Arsensäure mit ihren Salzen. Abschnitt Asche bringt in Tabellenform 95 Aschenanalysen der verschiedensten Abstammung; Torf giebt 1—18%, Braunkohle 1—40%, Steinkohle 1—30%, selten jedoch über 12% Asche. Capitel Athmung bespricht das Athmen der Thiere, wo Verfasser sagt: Die Aufnahme des Sauerstoffs ist nur zum kleinsten Theil die Folge des Druckes, unter welchem das Gas mit dem Blut in Berührung kommt, es ist vielmehr das Haemaglobin der Blutkörperchen, welches den Sauerstoff bindet, um ihn dann auf andere Körper zu übertragen. Im Grossen und Ganzen ist der thierische Stoffwechsel ein Oxydationsprocess in welchem die Blutkörperchen den Transport des Sauerstoffs übernehmen und so die